

L02815 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 18. 6. [1897]

,Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris
10 Rue █ de █ 1a █ Bourse █.

PARIS, 18. Juni.

Mein lieber Freund,

10 Das Manuskript des NANSEN-Artikels scheint leider futsch zu fein. Meine Mutter schreibt mir:

»An DR. SCHNITZLER konnte ich leider

[hs. :] das NANSEN Manuskript nicht schicken; ich gab es damals Onkel FEDOR, ohne es zurückzubekommen. –«

15 [hs. :] Was also thun?

Suche Dich doch so einzurichten, daß Du am 8. August nach BAYREUTH gehst. Du, der Du nicht Berufsklave bist, wie ich, kannst Dir doch eher Deine Zeit eintheilen.

20 Haft Du diese Bestie, den GRAF, gesehen? Hat er irgendwelchen Gestank in Bezug auf mich verursacht?

Wie geht es sonst Dir und ihr?

Schreib' recht bald!

Ich begrüße Dich von Herzen

Dein

Paul Goldm

25

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 608 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Beilage: aufgeklebtes Brieffragment, Handschrift Clementine Goldmann, blaue Tinte, deutsche Kurrentschrift; das schließende Anführungszeichen wurde von Paul Goldmann ergänzt
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

10 *Manuskript des Nansen-Artikels*] Auch wenn letztlich nicht zu klären ist, von welchem Text die Rede ist, dürfte der Umstand, dass Clementine Goldmann im Besitz des Textes war und ihn an ihren Bruder Fedor Mamroth weiterreichte, so zu lesen sein, dass es sich nicht um einen bei der *Frankfurter Zeitung* eingereichten Beitrag handelte, da sie ihn sonst zurückgegeben hätte. Weiters deutet das Wort »damals« darauf hin, dass es sich schon vor einiger Zeit abgespielt hatte und also kein neuer Text Nansens gemeint war. Vermutlich ist schlicht von einer (nicht überlieferten) deutschen Übersetzung des Aufsatzes Arthur Schnitzler. »Elskovsleg«s Forfatter (-n- [= Peter Nansen], in: *Politiken*, Nr. 68, 9. 3. 1897, S. 1) die Rede (siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 3. [1897]).

¹⁶ *Bayreuth*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 15. 6. [1897].